

## Tümpelreinigung und Brutmöglichkeiten für Insekten

Nachdem die Pflegearbeiten Ende Januar abgeschlossen waren, haben NABU und NAOM Mitte März Laub, Moos und kleine Äste aus den vier Amphibientümpeln entfernt. Damit wurden für Frösche und Kröten die Bedingungen zum Ablaichen optimiert und eine zunehmende Verlandung der Tümpel verhindert.



Mit Rechen wurde das alte  
Pflanzenmaterial entfernt.  
Foto: H. Eikamp, 17.3.2011

Aus Astteilen wird ein  
Insektenhotel geschaffen:  
von links Dieter Reith, Peter  
Erlemann, Norbert Schiller  
und Horst Kachel  
Foto: H. Eikamp, 17.3.2011



Wenige Wochen nach dem letzten Arbeitseinsatz zeigte sich die Fläche Mitte April schon deutlich begrünt.



Blick über die Wiesenfläche, den Steinhaufen und einen der Tümpel am 17. April 2011.

Derselbe Ausschnitt mit  
Steinhaufen und Tümpel  
am 1. Mai.  
Fotos: P. Erlemann



An den Tümpeln und in deren  
Umfeld herrscht bei warmen  
und sonnigen Wetter reger  
Libellenflug; hier eine Frühe  
Adonisjungfer.  
Foto: P. Erlemann, 1.5.2011